

Kurz gefragt, knapp geantwortet



Was wollten Sie werden, als Sie noch Kind waren?

Pilot und Missionar.

Welches Auto fahren Sie und warum?

Meistens fahre ich Fahrrad, ansonsten eine 7-Sitzer-Familienkutsche.

Wovor haben Sie Angst?

Vor dem alt werden unter lauter Alten.

Sie werden unvorstellbar reich: was tun Sie?

Ich bin Unternehmer und Familienvater in Miltenberg.

Welches Talent hätten Sie gerne?

Die Arme ausbreiten und fliegen können.

Was machen Sie am liebsten, wenn Sie einmal nicht ans Geschäft denken?

Im Garten mit Freunden und Familie grillen und Krocket spielen.

Was darf man Ihnen auf gar keinen Fall zum Geburtstag schenken?

Käufliche „Stehrümchen“.

Wann waren Sie am glücklichsten?

Mit meiner gerade geborenen Tochter im Arm.

In welcher anderen Firma wären Sie gerne mal einen Monat Chef?

Kennenlernen würde ich gerne viele Firmen. Fürs Chef sein reicht mir mein Laden.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Von Jonas Jonasson: Die Analphabetin, die rechnen konnte.

Ihre Mitarbeiter halten Sie für...

...einen verlässlichen Chef, mit dem man noch ein Stück Weg gehen kann.

Zur Person

Johannes Oswald

In München geboren, verheiratet, zwei Kinder. 1983 bis 1988 Studium der Elektrotechnik an der Hochschule Coburg. Entwicklungshilfe in Kolumbien: Leitung Wasserleitungsbau im Slum von Cali. Drei Jahre Ingenieur am Institut für Plasmaphysik in Garching. Flüchtlingslagerbau in Kroatien. 1993 Einstieg in die Oswald Elektromotoren GmbH. Seit 1997 Geschäftsführer und Gesellschafter bei Oswald und damit 4. Generation im Familienunternehmen. Seit 14 Jahren Juror bei Jugend forscht. Seit 2010 Vorsitzender des Industrieausschusses der IHK Aschaffenburg. Das Gespräch führte Franz Graf.